

# CHANTAL BEKKERING



ENTWURFSKURS  
DIE GEPLANTE STADT - EUROPAPARK  
ANTWERPENS LINKEREOVER  
NACHHALTIG VERDICHTEN

FRÜHLING 2022

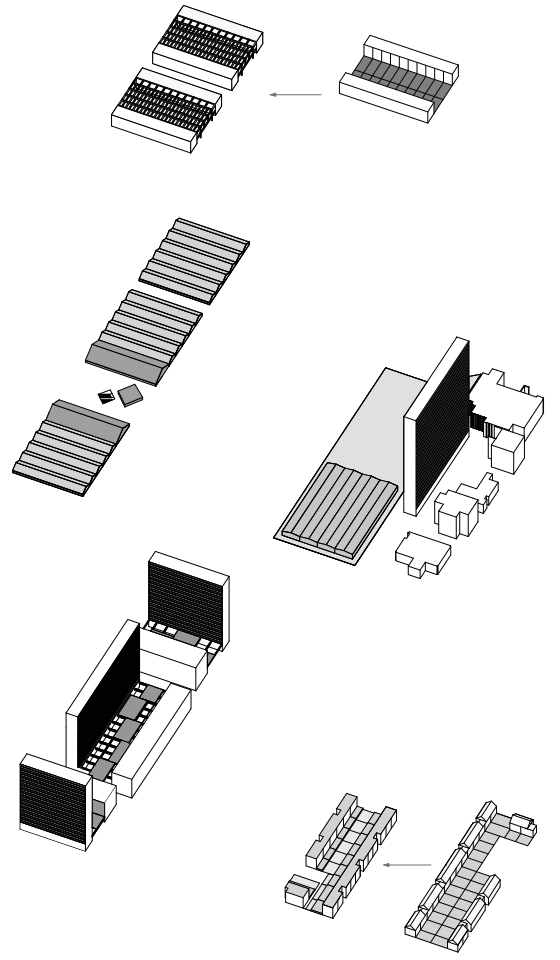
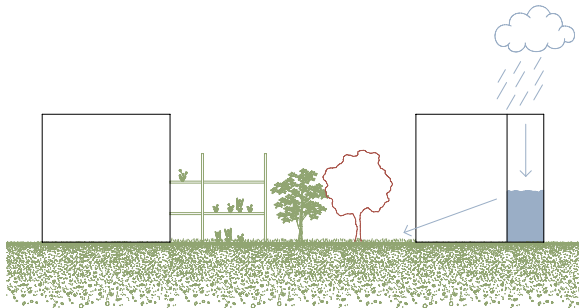
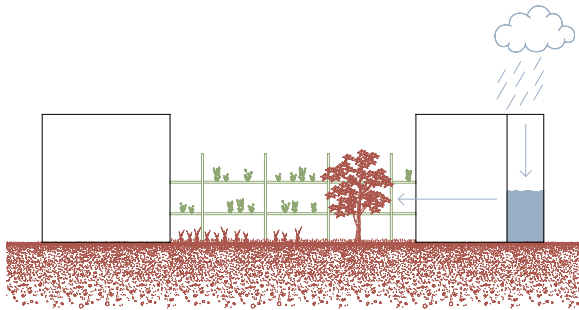
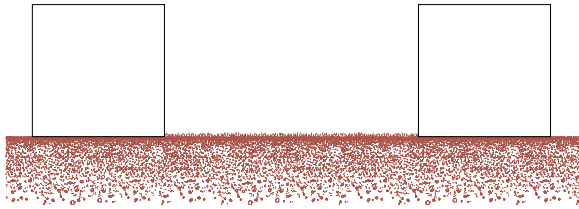
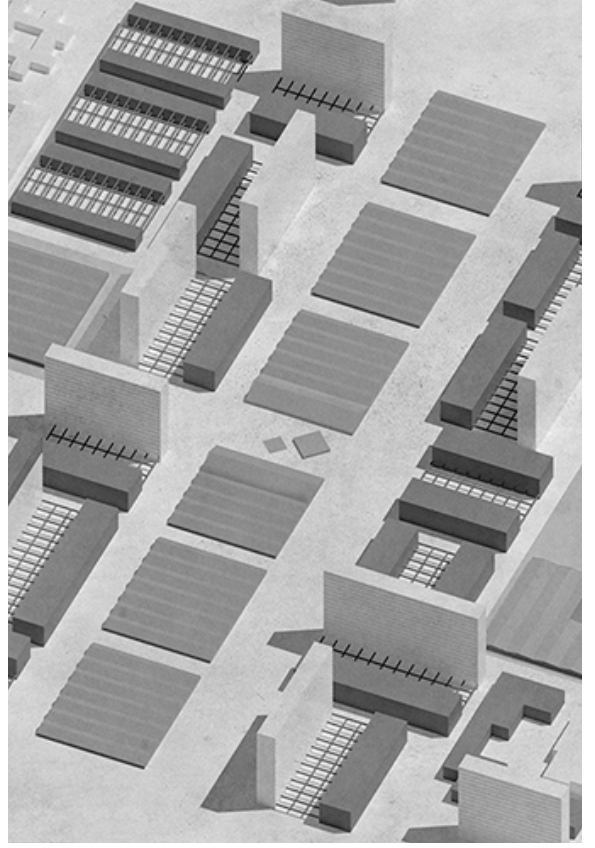
GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER  
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR ETH ZÜRICH

# CHANTAL BEKKERING & NIKOLAI GÖLDI

MASTERPLAN



In den 1970er Jahren war das kleinmassstäbliche Familienhaus die weitverbreitetste Typologie in Linkeroever, heute ist sie dennoch nur noch an dessen Rändern zu finden, da in der Mitte der Europark gebaut wurde. Die monofunktionalen Rasenflächen sind aufgrund ihrer fehlenden Nutzungen und der Unmöglichkeit, sie anzueignen, sehr problematisch. Das vorliegende Projekt betrachtet den Garten als ein Instrument zur Überwindung der Segregation und zur Schaffung neuer Identitäten und Aneignungsmöglichkeiten durch die Privatisierung der weitläufigen Grünflächen und damit der Neuentstehung der Gartentypologie. Ein weiteres ungelöstes Problem des Linkeroevers besteht in der Kontamination des Bodens mit PFSO-Chemikalien, die im 2021 durch Bodenproben ans Licht kam. Darauf folgt der Entscheid, die Gartentypen durch eine Leichtbaukonstruktion zu erheben und den Boden durch die Speicherwirkung spezieller Pflanzen langfristig zu reinigen. Diese Strategie der Hochbeete wird durch fünf verschiedene Streifen von Typologien im Stadtgefüge angewandt (Nordteppich, Hof, produktiver Streifen, Sozialeinrichtungen und Südteppich). Die bestehende Typologie der Hochhausscheibe wird dabei mit anderen, wie die des Reihenhauses, oder des Hofgebäudes kombiniert. Die Typologie des produktiven Streifens wird im Zentrum des Gebietes eingesetzt, um die industrielle Lebensmittelproduktion und verschiedene damit verbundene öffentliche und kommerzielle Nutzungen zu beherbergen.



# CHANTAL BEKKERING

## PROJEKT



Die Gesamtidee besteht darin, eine Neuinterpretation des bestehenden dreigeschossigen Reihenhauses in Kombination mit einer leichten Ausenstruktur zu schaffen. Der Betonsockel, der das Fundament des Gebäudes bildet, hebt die Gebäude einen Meter über den kontaminierten Boden, fungiert ausserdem als Reservoir für das gesammelte Regenwasser und bildet die Grundlage für ein passives Kühl- und Lüftungssystem. Die massive Ziegelstruktur wird auf beiden Seiten von einer Stahlkonstruktion umhüllt, die auf der einen Seite die offenen Arkaden für die Treppenhäuser bildet, auf der anderen Seite als wärmegeämmte Laube aufgesetzt ist. Letztere grenzt an die vertikalen Gärten an und kann je nach Jahreszeit geöffnet und geschlossen werden. Der Zwischenraum zwischen den beiden Reihen wird durch das Gitter der Stahlkonstruktion ausgefüllt, dass die Möglichkeit für Plattformen auf verschiedenen Ebenen schafft. Die kleineren Plattformen beherbergen freistehende hydroponischen Gartenbeeten. Die grösseren Plattformen, die im oberen Bereich zwei Gebäude miteinander verbinden, werden für Freizeit- und Gemeinschaftsaktivitäten genutzt und können frei an die Bedürfnisse der kleinen Nachbarschaft angepasst werden. Die Struktur der Reihenhäuser ist von einer Schottenbauweise geprägt, wobei die Wände in zwei separate, zueinander in einem Winkel stehende Abschnitte geteilt sind. Diese beiden Wände können je nach Wohnsituation entweder geschlossen oder offen gelassen werden, was ein hohes Mass an Flexibilität ermöglicht. In jeder Wohneinheit befindet sich ein Kernelement, dessen Vorderwand tragend ausgebildet ist, um die Aussteifung des Gebäudes zu gewährleisten. Dieser Kern und die tragenden Wände sind die beiden raumbildenden Elemente des Grundrisses. Die Schotten bestehen aus wiederverwendeten Ziegeln, die aus verschiedenen Sammelstellen in der Umgebung von Antwerpen stammen, was die lange Tradition dieses Materials in der Region aufgreift. Die Leichtbaukonstruktion und die Fassade aus Polycarbonat sind aus wiederverwendeten Gewächshauselementen gebaut, die von nahe gelegenen industriellen Gewächshäusern abgerissen wurden. Die Decken werden schliesslich mit herausgeschnittenen Betonelementen aus den ungenutzten Parkhäusern des Europarks gebildet.

